



Abiding Life Ministries International

*Informationen über die
Temperamente*

Der Nachdenker

Hauptmerkmale

- Schätzt Wahrheit und Ehrlichkeit und erwartet von anderen das gleiche
- Hat eine Vorliebe für Ordnung
- Hat die Neigung, Geld als seine Sicherheit zu betrachten
- 1 bis 3 enge Freunde (äußerst treu und zuverlässig)
- Braucht täglich Zeit auch für sich (Menschen erschöpfen seine Energie)
- Analytiker (sieht den Wald vor lauter Bäumen oft nicht)
- Fühlt sich zweitklassig (erkennt seine eigenen Talente, Fähigkeiten, seinen Intellekt nicht, und glaubt dir nicht, wenn du ihn darauf hinweist)
- Weiß alles, was an ihm schlecht ist

(Dies macht es möglich, dass er einen ungerechtfertigten Tadel auf sich bezieht. Wenn eine Mutter weiß, dass sie zu 5% der Zeit eine schlechte Mutter ist, ist sie bereit, sich als ständig schlechte Mutter zu sehen, wenn man ihr sagt, dass sie etwas falsch gemacht hat.)

- Perfektionist
- Große geistige Energie
- Worüber er nachdenkt, bestimmt seine Laune
- Muss immer irgend etwas wälzen (liest oft vor dem Schlafengehen)
- Weil er so viel nachdenkt, ist er am öftesten Beklemmungsattacken ausgesetzt
- Nachdem er sich selbst innerlich prüft und alles was an ihm nicht passt, erkennt, ist der Gedanke, so viele Probleme und gleichzeitig so viel Verantwortung zu haben, fast unerträglich. Stellen wir uns eine Frau im Flugzeug vor, die auf einer Ferienreise ist und nun in ihrer Brieftasche einen Zettel findet, der alles Negative der Person auflistet, unter deren Obhut sie ihre Kinder gelassen hat. Das Flugzeug herumzudrehen ist nicht möglich. Was also geschieht als nächstes? Ihre Ängste steigern sich. So spielt es sich mit Perfektionisten ab, die alles Falsche über sich selbst wissen und dabei in verantwortungsvoller Stellung sind.

- Sehr große Furcht vor dem Unbekannten (man sollte ihm die Vorhaben deshalb rechtzeitig mitteilen)
- Typischer Spätzünder wegen der zögernden Haltung vor Risiken
- Hoher Maßstab an sich und andere (höher als der von Gott)
- Führt Listen (auch welche, die nur im Kopf sind)
- Frisst Ärger in sich hinein, leistet sich nicht den Luxus, täglich einmal zu platzen
- 60 % aller Nachdenker haben mindestens die Hälfte der hier aufgelisteten Charakteristika
- Wenn man einen Nachdenker bekehren will, soll man eine langsame und methodische Vorgangsweise wählen; Nachdenker haben nämlich das Bedürfnis, alle Einzelheiten zu analysieren

Missverständnisse

- Er kann das Ergebnis der Aufgabe nicht von seiner Identität (Selbstbild) trennen, und wenn die Ausführung der Aufgabe kritisiert wird, wertet er das als persönlichen Angriff
- Liebe findet bei ihm ihren Ausdruck in den kleinen Dingen für andere
- Stilles und ernstes Gemüt ist bei ihm nicht gleichzusetzen mit Missfallen; üblicherweise denkt er bloß nach
- Beißender Humor ist ihm oft ein Druck-Ablassventil, gleichzeitig mit dem Ausdruck echter Annahme dem Empfänger gegenüber

Unter Druck

- Zieht sich zurück
- Beginnt andere und sich selbst zu kritisieren
- Könnte auch Selbstmordgedanken haben
- Versucht seine Umgebung und die anderen zu bestimmen
- Wird depressiv
- Ist Beklemmungsattacken ausgesetzt
- Verletzungen durch andere werden „auf Band aufgenommen“ und immer wieder „abgespielt“

In Sachen Zuneigung

- Sichtbare Zeichen der Zuneigung treten relativ spärlich auf
- Wenn man ihm körperlich zu nahe kommt, fühlt er sich möglicherweise beengt

Bedürfnisse

- Sicherheit in jeder Lage
- Nach jemandem, der ihn fördert und seinen Wert sieht
- Anerkennung, dass er Sinn für Einzelheiten des täglichen Lebens hat
- Er braucht gesondert Zeit für sich selbst
- Er braucht Zeit, sich auf etwas einzustellen, bevor er ans Werk geht
- Seine Aufmerksamkeit muss auf Positives gerichtet sein; Negatives zieht ihn immer weiter hinunter

Ängste

- Zwiespalt und Widersprüchliches ohne Lösungsaussicht

Beziehung zu Gott

- Schwierigkeiten, sich selbst und anderen zu vergeben
- Wenn er gedanklich stark auf etwas fixiert ist, kann er sich nur schwer davon lösen. Diese Fokussierung nimmt sein Wesen so sehr in Anspruch, dass er nur schwer seine Augen auf Christus richten kann.
- Furcht, dass Gott nicht handelt oder etwas Unvernünftiges von ihm erwartet
- Versagen kann für ihn eine „10“ bedeuten – weil *seine* Anforderungen zu hoch sind – während es für *Gott* eine „1“ ist
- Möchte es begriffen haben, bevor er bereit ist zu glauben
- Intellektuelle Einsicht ist für ihn das Gleiche wie Gott reden zu hören

Sein Wert im Reich Gottes

- Er macht die Arbeit
- Äußerst treu und zuverlässig
- Ein guter Lehrer
- Ein großartiger Ausbilder (im Einzeldialog)
- Kritisches Unter-die-Lupe-Nehmen hilft der Gemeinde, alles richtig ablaufen zu lassen
- Weicht nicht von der erhaltenen Lehre ab

Arbeitsweise

- Qualitätsarbeit im Detail
- Kann mit anderen zusammenarbeiten, wenn sie kompetent sind
- Stärker zufrieden, wenn ihm da, wo er Verantwortung hat, auch freies Handeln zugestanden wird
- Eine gleichbleibende Arbeitssituation (keine, die sich fortwährend ändert)
- Die Arbeit soll nicht auf das Privatleben übergreifen

Der Gefühlstyp

Hauptmerkmale

- Beziehung zu Menschen = Identität
- Sehr subjektiv (sagt oft: „Das hab‘ ich nicht gesagt.“); alles wird durch die rosarote Brille gesehen
- Hat schlechte Laune, wenn er abgewiesen wird
- Hält sich oft an die Vorgaben der Masse
- Leben bedeutet Genießen und Fröhlichsein
- Gästen in seinem Haus wird alle Aufmerksamkeit geschenkt, während die Familie dabei oft übersehen wird
- Kann mit dem Versagen anderer Leute umgehen
- Kurzes Gedächtnis, wenn es um die Fehler von anderen geht
- Er manipuliert derart, dass *sein Wille* von anderen ausgeführt wird, und zwar weil sie „es selbst wollen“
- Überaus empfindsam für die Bedürfnisse von anderen
- Kann sich leicht in andere hineinversetzen
- Versucht Leuten zu gefallen
- Abweisung beantwortet er seinerseits mit Abweisung
- Zornausbrüche geschehen oft ohne großen Anlass
- Viele Gefühlstypen bekehren sich auf die spontane Art (Eile ohne Weile)
- Motivierend auf andere
- Begeistert sich rasch für etwas
- Begehrt es beliebt zu sein (nicht bei allen Gefühlstypen zutreffend)
- Kann Gefühle problemlos in Worte kleiden; sich leicht artikulieren

Missverständnisse (Probleme)

- Übertriebenes Anpreisen seiner eigenen Ideen oder Projekte
- Reagiert auf Personen, nicht auf Fakten
- Wenn ein anderer herein kommt, ist der erste Gesprächspartner nicht mehr aktuell und merkt es auch

- Gemäß seinem Wunsch, allen zu gefallen, verzettelt er sich in seinen vielen Verpflichtungen

Unter Stress

- Mürrisch, verdrießlich, launisch
- Weist Leute körperlich zurück; weil körperliche Zurückweisung ihm selbst wehtut, nimmt er an, anderen würde das genauso wehtun
- Sehr subjektiv
- Nimmt Tadel an und zieht sich in sein eigenes Schneckenhaus zurück
- Wenn Beziehung zu Menschen nicht funktioniert, wird er depressiv

In Sachen Zuneigung

- Umarme ihn hundert Mal – er will immer noch mehr
- Sein körperliches Bedürfnis nach Zuneigung ist fast unstillbar
- Eine flüchtige Berührung im Vorbeigehen steigert sein Selbstwertgefühl

Bedürfnisse

- Eine Fülle von Aktivitäten
- Wenn er völlig ausgelaugt ist, zieht er sich fast automatisch zum Ausspannen zurück
- Braucht Druck, um seine Aufgaben wahrzunehmen
- Man sollte ihm Gelegenheit geben, etwas ganz Besonderes zu tun
- Zeit = Liebe

Ängste

- Komplizierte Beziehungen
- Leute, die ihn drängen
- Das Gefühl, anderen weh getan zu haben
- Unveränderliche Umgebung ohne Abwechslung

Beziehung zu Gott

- Fühlt sich fortwährend abgelehnt
- In Bezug auf die Frage, wer Gott ist, muss er es lernen, den Tatsachen und nicht den Gefühlen Rechnung zu tragen; Emotionen sind in die Schranken zu weisen
- Nur wenn er *erkennt*, dass eine tiefe Beziehung zu Gott möglich ist, wird er Acht geben, dass nicht menschliche Beziehungen Gott von der ersten Stelle verweisen
- Möchte von Gott wegrennen, wenn er versagt hat
- Möchte Gott fühlen, bevor er glaubt
- Das Gefühl der Anwesenheit Gottes wird mit dem Gefühl der Nähe Gottes gleichgestellt

Sein Wert im Reich Gottes

- In der Regel auf Tuchfühlung mit den Schmerzen, Bedürfnissen und Gefühlen der anderen
- Da die Mehrheit der Gläubigen aus Tatsachen heraus handeln und nicht aus Gefühlen, hilft der Beitrag des Gefühlstyps, dass die Herzlichkeit nicht zu kurz kommt, wo es um Orientierung und Richtungswahl der Gemeinde geht
- Sieht das Gute in anderen und gibt ihnen gern eine weitere Chance
- Hat die Gabe des Ermutigens und genießt diese Rolle
- Führen geschieht durch die Überzeugung: „Es wird schon wieder besser werden!“

Arbeitsweise

- Arbeit, wo viele Menschen sind
- Verkauf, Management, Sozialberuf
- Braucht Abwechslung und Veränderung

Der Tatmensch

Hauptmerkmale

- Starker Wille
- Um die Arbeit unter Dach und Fach zu kriegen, setzt er Menschen ein
- Strahlt Selbstsicherheit und Unabhängigkeit aus
- Genießt Ruhmgeschichten, in denen er der Held ist
- Hindernisse werden nicht als Hindernisse gesehen
- Hat die Tendenz, die Wirklichkeit zu verdrehen, um seine momentanen Ziele zu erreichen
- Jede Menge Eisen im Feuer
- Inkonsequent
- Kann es nicht ausstehen, von den Tatsachen durcheinandergebracht zu werden
- Hat urplötzliche Ausbrüche, bei denen andere leiden
- Genießt die Herausforderung, auch wenn es ein Problem darstellt, das er selbst hervorgerufen hat
- Schnell gelangweilt
- Keinen Draht zu den Gefühlen von anderen
- Denkt von sich selbst oft in der dritten Person: „Das hat Edi gebaut!“
- Es stört ihn nicht, sich kräftig feiern zu lassen
- Sein „Motor“ läuft meistens auf Hochtouren
- Enorm kreativ
- Betrachtet andere als Werkzeug (sehr nützlich, bis es kaputt ist)
- Reagiert sehr gut auf die Aggressionen von anderen

Missverständnisse

- Kommt er selber mit einer Aufgabe nicht zurende, bekommen andere die Schuld dafür
- Wenn er auch deine Gefühle außer Acht lässt, so lässt er doch nicht dich selbst außer Acht; er schätzt Treue
- Was für andere barsch klingt, ist für den Tatmensch nur ein Versuch, das Ruder in die Hand zu nehmen, um das Ziel zu erreichen

- Auch wenn es so aussieht, als wäre er mit *dir* frustriert, ist er in Wahrheit darüber frustriert, dass zuwenig weiter geht
- So wichtig, wie er sich selbst nimmt, kann ihn kein anderer nehmen
- Liegt ein Auftrag vor ihm, hat er echte Schwierigkeiten, irgend jemanden um sich herum zu beachten

Unter Stress

- Fühlt sich wie in einem Käfig und fängt an, auf und ab zu laufen
- Hält Ausschau nach einem Retter, der ihm den Druck wegnimmt und es ihm dadurch ermöglicht weiterzumachen
- Wird zum Einzelgänger
- Kann angriffslustig und streitsüchtig werden
- Setzt in der Regel seine Meinung durch
- Gibt den Ton an
- Abschätzig in seiner Einstellung anderen gegenüber

In Sachen Zuneigung

- Initiativ, tut den ersten Schritt
- Wenn er passiv ist, kann im Hintergrund Aggression liegen
- Will, dass man sich hinter sein Tagesziel stellen soll
- Körperliche Zuneigung soll sich nach *seinem* Takt abspielen

Bedürfnisse

- Herausforderungen
- Tüchtige Leute um sich herum
- Viel Abwechslung
- Frei von Einengungen
- Kann es nicht leiden, wenn man ihm auf die Finger schaut

Ängste

- Langeweile
- Nicht alle Aufgaben bewältigen zu können
- Null-Acht-Fünfzehn-Routine
- Die Leitung abtreten zu müssen

Beziehung zu Gott

- Fügsam und zugänglich, wenn sein Wille gebrochen ist
- Begehrt die Kraft Gottes zu sehen
- Sucht Gott dann, wenn er unter äußerstem Druck steht
- Gottes Handeln und Wirken ist für ihn so viel wie Gottes Anwesenheit
- Hat Respekt vor der Kraft Gottes

Sein Wert im Reich Gottes

- Leitet Veränderungen ein
- Ist eher der Motor und weniger ein Leiter
- Wird durch die Klagen von anderen nicht aus der Bahn geworfen
- Kann unter den gemeinsten Angriffen Standfestigkeit beibehalten
- Bringt die Sache zu Ende, unabhängig von den Hindernissen
- Im Reich Gottes ist keine *große* Anzahl Tatenmenschen nötig (ein einziger von ihnen kann viele Leute beschäftigt halten)

Arbeitsweise

- Braucht Aufträge, die für ihn eine Herausforderung darstellen
- Braucht Aufträge, die nur mit Überblick ausführbar sind
- Henry Ford, Michelangelo
- Erfinderisch
- Ein Hansdampf in allen Gassen

